



ERÖFFNUNGSPRESSEKONFERENZ
des Ministeriums für Kultur und Tourismus
der Republik Bulgarien
und
des Bulgarischen Staatsamtes für Tourismus

Bulgarien stellt sich auf der ITB 2005 vor:
Eine Vielfalt neuer Angebote zu Berge, am Wasser und in
frischer Luft!

Bulgarien trumpft mit einer modernisierten Tourismus-Infrastruktur und weiterhin hohen Wachstumszahlen auf: fast 14 % Zuwachs bei den Ankünften ausländischer Touristen im Jahr 2004. Angesichts des nahenden EU-Beitritts stieg die Zahl der Touristen aus der EU und aus Zentraleuropa deutlich an.

**Entdecken Sie alles,
was Bulgarien noch auf der ITB zu bieten hat!**

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Frau Nina Chilova**, Ministerin für Kultur und Tourismus der Republik Bulgarien,
- **Herr Dimitar Hadjinikolov**, Stellvertretender Minister für Kultur und Tourismus der Republik Bulgarien,
- **I.E. Frau Dr. Meglena Plugtschieva**, Botschafterin der Republik Bulgarien in Deutschland,
- **Herr Biser Yalamov**, Geschäftsführender Vorstand des Bulgarischen Staatsamtes für Tourismus,
- **Herr Mitko Michailov**, Generalsekretär des Staatsamt für Tourismus,
- **Herr Ivan Tschomakov**, Bürgermeister von Plovdiv,

Willkommen in Bulgarien!

Bulgarien ist einer der ältesten europäischen Staaten, mit einer Jahrhunderte langen Geschichte und einer authentischen Kultur, reich an erhaltenen, einzigartigen Denkmälern. Die Vielfalt und die Harmonie seiner Kultur ist in einer Reihe von Sitten und Bräuchen, der Musik und attraktiven Tänzen erhalten geblieben – das alles ist Teil der bunten bulgarischen Folklore. Bei seinem EU-Beitritt im Jahr 2007 wird Bulgarien seine Einzigartigkeit als das erste Land in der Europäischen Union demonstrieren, das die kyrillische Schrift benutzt.

Bulgarien ist ein **Land der vier Jahreszeiten**. Selten gibt es auf der Erde andere Gegenden mit solch mannigfaltigen und schönen Natursehenswürdigkeiten. Bulgarien ist reich durch seine majestätischen Gebirge, seine Urwälder, durch schöne Täler und grenzenlose Ebenen, durch seine goldenen Meeresstrände und das fabelhafte Blau seines Meeres.

Bulgarien und seine Naturschätze

Bulgarien ist auch eines der reichsten Länder in Europa bezüglich der Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten. Zirka 5% des Landesgebiets sind von Naturparks, von einer Vielzahl von Reservaten und Natursehenswürdigkeiten besetzt.

In der **UNESCO-Liste des Naturerbes der Welt** sind der **Nationalpark „Pirin“** und der **See "Srebarna"** - ein Biosphärenreservat - eingeschlossen.

Außer der beeindruckenden **Meeresküste** und den **Gebirgsmassiven** sind unter den Natursehenswürdigkeiten des Landes auch zahlreiche **Mineralwasserquellen**. **Diese Quellen weisen unterschiedlichste Zusammensetzungen** mit für den menschlichen Organismus nützlichen Eigenschaften auf. Das gemäßigte Klima erlaubt die Reproduktion des *Bacillus Bulgaricus*. Das ist ein seltenes Bakterium, dank welchem die bulgarische Sauermilch weltweit einzigartig ist und als Träger besonderer Langlebigkeit gilt.

Nur wenige Länder in Europa können mit Bulgarien in Bezug auf die Fülle und Vielfalt der thermomineralen Gewässer mit

unterschiedlicher physikalisch-chemischer Zusammensetzung und die Moorheilrohstoffe konkurrieren. Bekannt sind über 550 Fundorte mit 1.600 Mineralwasserquellen und einer Gesamtergiebigkeit von 4.900 l/sek. So findet man schwach mineralisiertes Mineralwasser (66,7%), mineralisiertes Wasser (14,4%) und Gaswasser (17,9%). Seiner chemischen Zusammensetzung nach zeichnet sich unser **Thermomineralwasser** durch große Vielfalt aus. Außer den **schwach mineralisierten Hydrothermen** verfügt unser Land über **wertvolles Sulfid-, Radon-, Silizium- und Chlor-Natriummineralwasser** sowie über **säuerliches Mineralwasser, welches Fluor, Eisen und Arsen** enthält. Besonders wertvoll ist das Aufkommen an hochqualitativem Liman (Heilschlamm) und an Heiltorf.

- *Viele Fundorte der Mineralwasserquellen sind im Gebirgs- oder Halbgebirgsmilieu mit reichen Bioklima- und Landschaftseigenschaften gelegen und in der Nähe von reinen Gebirgsgewässern und der Nadelbaumflora zu finden. Sie bilden ein einzigartiges Milieu mit ionenbildenden Faktoren und sind von großer physiologischer und therapeutischer Bedeutung.*
- *Wertvolles Mineralwasser - seiner chemischen Zusammensetzung und Inhaltsstoffen nach - findet man auch in Tälern mit Mittelmeerklima.*
- *Eine Fülle von Thermomineralwasser- und Heilschlammquellen gibt es an der Schwarzmeeresküste.*
- *In Bulgarien werden die große Vielfalt der Heilkräuter und -pflanzen für die Phyto- und Aromatherapie sowie die Heileigenschaften der Bienenprodukte erfolgreich genutzt.*

Der Tourismus hat verschiedene Dimensionen. Eine von ihnen hat in den letzten Jahren an Popularität gewonnen: **SPA**. Buchstäblich bedeutet die Abkürzung „**Sanus per Aqua**“, zu deutsch: „**Gesundheit durch Wasser**“. Es steckt jedoch mehr hinter diesen drei Buchstaben: **Entspannung, Erfrischung, Prophylaxe, Verschönerung, Genuss...** oder alles, was man

mit der naturgemäßen Lebensweise verbindet. SPA-Hotels sind jene, die durch SPA die Harmonie von Körper, Geist und Seele herstellen können und somit zur Gesundheit der Gäste beitragen. Die Sonderprogramme, die in den neuen bulgarischen SPA-Hotels angeboten werden, sind unerschöpflich – die am meisten verbreiteten balneologischen Prozeduren sind die Mineralbäder, die Inhalationen, die Algotherapie mit Wasserpflanzen, die Luganheilung, die Schlammheilung und die Sandheilung.

Die Mineralbäder sind warm oder kalt und können sowohl im Meer als auch im Schwimmbad mit Mineralwasser durchgeführt werden. Es gibt auch warme Gasmineralbäder: dem Mineralwasser werden künstlich bestimmte Gase unter Druck zugefügt und auf diese Weise wird der Heileffekt auf Haut und Nervenendungen verstärkt.

Die Inhalationen werden gründlich für die Heilung von Lungenerkrankungen angewandt. Sie werden aber auch in der Kosmetik benutzt, da sich der Dampf gut auf die Hautporen des Gesichts auswirkt.

Die **Algotherapie** oder die s.g. Heilung mit Wasserpflanzen ist nichts für zarte Gemüter. Wenn Sie eine Entspannung auf diese Weise wählen, wird man Ihnen höchstwahrscheinlich eine Wanne mit Meerespflanzen anbieten. Sie können auch ein Extrakt aus Wasserpflanzen trinken.

Die **Sandheilung** wurde noch von den alten Griechen genutzt. Heute wird diese Prozedur in extra ausgehöhlten Betten im Sand durchgeführt, wo der Patient hineingestellt und danach mit einer dünnen Sandschicht bedeckt wird. Im Unterschied zum kühlen Gefühl, welches wir haben, wenn wir uns im Sand an den Ufern vergraben, ist hier der Effekt völlig entgegengesetzt – eine starke Erwärmung und das Schwitzen des Körpers. In einigen SPA-Hotels wird zur Erfrischung Ihrer Sinne sogar **Aromatherapie** angeboten sowie Prozeduren mit verschiedenen Kräutern und Obst.

Wir möchten in Zukunft verstärkt Touristen aus aller Welt gewinnen, die Bulgarien als **Reiseziel für ihren SPA- und Wellness-Urlaub** wählen.

Bulgarien und seine reiche Geschichte und Tradition

An der Schnittstelle zwischen Europa und Asien gelegen, ist das heutige Bulgarien seit dem Altertum bekannt. Alle Völker, die in diesem Gebiet lebten, wie etwa die Thraker, die Bulgaren und die Slawen, haben ihre Spuren in der bulgarischen Kultur hinterlassen. In unserem Land sind über 40.000 Kulturdenkmäler aus verschiedenen historischen Epochen registriert und 36 Kulturreserve ernannt worden. Es gibt über 300 Museen und Galerien sowie 7 historische Denkmäler auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes. Bisher wurden prächtige thrakische Grabmäler mit wertvollen Funden entdeckt, wobei immer wieder Denkmäler aus dieser Epoche geborgen werden.

Die **archäologische Sensation** des letzten Jahres ist das **goldene Grab des thrakischen Zaren Teres**. Die Maske, die einst den Thronsaal des thrakischen Herrschers schmückte, ist aus 23-karätigem Gold gearbeitet und wiegt 690 Gramm. Die Maske wurde in der Nähe der Stadt Schipka gefunden, im Herzen Bulgariens, dem Tal der thrakischen Zaren. In diesem Gebiet wurden bis jetzt 12 Grabmäler entdeckt. Dieses große archäologische Gebiet hat einen sehr hohen historischen und künstlerischen Wert und ist attraktiv für jeden Reisenden, der sein Schulwissen von der Balkanhalbinsel erweitern möchte.

Einst, als die Götter noch unter den Menschen lebten, verliebte sich Zeus in die schöne Semele. Die Krönung ihrer Liebe war der kleine Dionysos. Nach dem Tod der Semele durch eine List der Hera nähte Zeus das ungeborene Kind in seinem Bein und trug es auf diese Art und Weise aus. Es kam schön und als das lustigste unter den Göttern zur Welt. Begleitet von einem zahlreichen Gefolge von Satyren mit Ziegenhufen und von wunderschönen, tanzenden Mänaden, streift Dionysos umher und lehrt den Menschen den Weinanbau. Einer der **größten Tempel des alten Gottes, auch Dionysos-Tempel genannt**, ist der **Perperikon**, der von Archäologen in der Nähe von

Kardschali entdeckt worden ist. Dort haben die Thraker den heiligen Wein hergestellt, der während der Dionysosspiele getrunken wurde. Der Tempel wurde schon von Herodotos, einem griechischen Historiker und Vater der Geschichtsschreibung, beschrieben. Dorthin pflegte auch **Alexander der Große** zu gehen, um sich die Zukunft vorherzusagen zu lassen.

Im Sommer 2004 wurde der Name der bulgarischen Siedlung Tatul in der Öffentlichkeit bekannt. Die Siedlung befindet sich in Südbulgarien. Jetzt suchen die Forscher Beweise für die Hypothese, dass sich **in Tatul das Grab** des mythischen thrakischen **Sängers Orpheus** befindet.

Zahlreich sind die **griechischen, römischen und byzantinischen Denkmäler aus dem Altertum und dem frühen Mittelalter**. Die Bulgaren sind die Erben dieser hohen Kultur, bereichern sie durch ihre jahrhundertlange Erfahrung, erhalten und entwickeln sie bis heute. Sie haben der Welt den Kalender und das erste Alphabet der slawischen Sprache gegeben, das von den Gebrüdern Kyrill und Methodius geschaffen worden ist. Sie wurden von der Kirche zu Schutzheiligen Europas ernannt und sind verantwortlich für die slawisch-bulgarische Übersetzung der heiligen Bücher.

Bulgariens als Schmelztiegel der Kulturen und Kulturland

Auf dem bulgarischen Land sind über 160 ostorthodoxe Kloster und Kulturdenkmäler anderer Religionen zu finden. Sie sind in einem attraktiven Naturmilieu gelegen. Es gibt vielfältige Möglichkeiten für Präsentationen, Hobby-Lehrgänge und zur Darstellung von Bräuchen in Bulgarien.

Die Bulgaren sind sehr tolerant gegenüber anderen Kulturen. Seit Jahrhunderten leben in Bulgarien mannigfaltige ethnische Gemeinschaften - Bulgaren, Türken, Juden, Armenier, Zigeuner - friedlich miteinander. Multikulturfähigkeit und Toleranz sind die charakteristischen Züge des bulgarischen Volkes.

Die moderne bulgarische Kultur ist stolz auf ihre Errungenschaften auf dem Gebiet der Literatur, Kunst, Musik und Architektur. Der Schöpfer des Urbilds des Computers John

Atanasoff ist ein Nachkomme von Bulgaren. Andere bulgarische Persönlichkeiten sind die bekannten europäischen Theoretiker der Literatur Julia Kristeva und Tzvetan Todorov, die unübertroffenen Operngrößen Boris Khristoff, Nicolai Ghiaurov, Ghena Dimitrova und Raina Kabaivanska, die weltbekannten Künstler Georges Papasoff, Christo und Nikola Manev, die bekannten und beliebten bulgarischen Schriftsteller Elias Canetti, Jordan Raditschkov und Waleri Petrov sowie die Sportler Hristo Stoitschkov, Antoaneta Stefanova, Stefka Kostadinova und viele andere z.B. in der rhythmischen Gymnastik, in Sportschießen und Gewichtheben.

Zum kulturell-historischen Reichtum unseres Landes müssen wir unbedingt auch die kulturellen Ereignisse hinzufügen, wie etwa die internationalen Prestigefestivals und eine Vielzahl von einheimischen Festivals und Volksfeste.

Im **Februar wird in Pernik** eines der größten Festivals der **Maskeradespiele** durchgeführt, wo Folkloreensembles aus dem ganzen Land den Reichtum und das Kolorit der bulgarischen Bräuche darstellen.

Plovdiv ist Gastgeber der maßgebenden **internationalen Ausstellung der Weinerzeuger "Winaria"**, die im Februar auf dem Gelände der Internationalen Messe stattfindet.

Anfang Juni beginnt in der **Stadt Kasanlak** die Saison der Ernte der Rosen. Rosen sind reich an ätherischen Ölen. Die Stadt Kasanlak befindet sich im Tal der Rosen und ist Gastgeber der **traditionellen Feste der Rose**.

Im Juli ist **Varna Gastgeber des Internationalen Musikfestivals „Varnaer Sommer“**. Im Rahmen des „Varnaer Sommers“ werden ein Theaterfestival, klassische Konzerte, ein internationales Folklorefestival und ein Jazz-Fest durchgeführt. Die Volkskunst ist bis heute in den Volksbräuche und -lieder sowie im Volkshandwerks erhalten geblieben. Gegenden wie Jerawna, Melnik, Bansko und Koprivstiza mit ihren alten Landhäusern und aktiven Landleben bieten einen Blick auf das ländliche Bulgarien. Als Gast können Sie in den gemütlichen kleinen Häusern unterkommen, die typisch regionalen Gerichte

genießen und sich dem beschaulichen Lebensrhythmus der bulgarischen Berge ergeben. Die Möglichkeiten zum Reiten, für Gebirgswanderungen, zum Gebirgsradfahren sowie die zahlreichen kulturellen Ereignisse werden Ihnen ereignisreiche Tage verschaffen.

Bulgarien zu Berge, zu Wasser und in frischer Luft

Die **Gebirge sind Bulgariens Schönheit**. Sie umfassen 1/3 des Landesgebietes. Die geographische Vielfalt, der Reichtum von Pflanzen- und Tierarten, die Gipfel, die Täler, die Flüsse, die Seen und die verzierten Siedlungen sind die Hauptstriche im einmaligen Bild der bulgarischen Gebirgskurorte, die sich ständig erneuern und entwickeln. In den Gebirgen des Landes sind eine Vielzahl von Hotels, Berghütten und Erholungsheimen aufgebaut. Die meisten können das ganze Jahr über genutzt werden. Sie sind mit modernen Ausrüstungen für Sommer- und Wintertourismus ausgestattet und bieten markierte Reiserouten, Steige, Schutzhütten, Berghütten, Skipisten, Lifte, Skischlepper usw. Die **größten Kurortzentren sind: Borovetz (Rila-Gebirge), Pamporovo (Rhodopen), Bansko (Pirin-Gebirge), die Witoscha-Gebirge, die Städte Trjavna, Gabrovo, Aprilzi, Trojan und Teteven (Balkan)**.

Die vielen Dienstleistungen stellen den Touristen eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Urlaubsgestaltung zur Verfügung: Exkursionsurlaub, Wanderungen, Bergsteigen, Exkursionen zur Natursehenswürdigkeiten und historischen Sehenswürdigkeiten sowie Wintersport, um nur einige Möglichkeiten zu nennen. Einzigartig ist der Urlaub in alten bulgarischen Häusern, gelegen in kleinen, im Gebirge geschmiegt Dörfern. Die gut ausgebaute Infrastruktur bietet den Touristen zusätzlichen Komfort an.

In Bulgariens Gebirgen gibt es verschiedene Nationalparks und geschützte Naturgebiete. Die reine Natur und die eindrucksvolle Landschaft sind Voraussetzung für den Öko-Tourismus und Öko-Tours. Die bulgarischen Gebirgskurorte bieten viele verschiedene Urlaubsmöglichkeiten in allen Jahreszeiten: **Reiserouten für Fahrradtourismus, Gebirgsrouten für Alpinisten,**

zahlreiche Höhlen, Rafting in den Gebirgsbächen, Paragliding, Angeln in den Gebirgsflüssen und Jagd-tourismus. Momentan gibt es in Bulgarien über 15.000 Hirsche, 4.291 Damhirsche, über 63.000 Rehe und zirka 46.000 Wildschweine. Unter den Raubtieren, die gejagt werden können, sind 2.230 Wölfe und über 27.000 Schakale. Die Anzahl der Wildbären, die nicht gejagt werden dürfen, beträgt 904.

Die **bulgarischen Meereskurorte** bieten ihren Gästen zahlreiche Möglichkeiten, die Dynamik ihres Urlaubs selbst zu bestimmen. Die Vielfalt von Hotels, Restaurants, volkstümliche Lokale, Vergnügungs- und Nachtclubs verwandeln den kurzen Urlaub in ein interessantes und unvergessliches Erlebnis. Die vielen Mineralwasserquellen, die Swimmingpools, die Parks, die Sportanlagen und Medizindienstleistungen bieten Komfort und Ruhe für jeden Touristen. Die nahe gelegenen Flughäfen in Varna und Burgas, die guten Straßen und der entwickelte Binnentransport verkürzen die Reisezeit und gewährleisten zusätzlichen Komfort während der Reise.

Die neue Herausforderung der bulgarischen Tourismusindustrie ist der Aufbau von erstklassigen Hotels, hier soll der Kongresstourismus entwickelt werden. Bulgarien verfügt über gute Möglichkeiten, **ein populäres Reiseziel für den Kongresstourismus** zu werden und das so genannte „**goldenen Dreieck**“ zwischen Sofia, Athen und Istanbul aufzubauen.

Unter regionalem Aspekt ist das bulgarische Tourismusprodukt ein **Teil des allgemeineren Balkantourismusprodukts**, welches in seiner Ganzheit an den internationalen Touristenmärkten wahrgenommen wird, insbesondere **an den ferneren transozeanischen Märkten in Amerika, Kanada, Japan** u.a. Die gemeinsame Balkanidentität der Region basiert auf die Ähnlichkeit der Naturgegebenheiten, der gemeinsamen kulturhistorischen Vergangenheit, Lebensweise und Traditionen. In diesem Sinne ist es für alle Balkanländer, insbesondere für Bulgarien, von hoher Bedeutung nach

Möglichkeiten zur Schaffung von gemeinsamen Tourismusprodukten zu suchen, und diese durch gemeinsames Marketing auf anderen Märkten bekannt zu machen. Das sind touristische Produkte, die sich auf das gemeinsame kulturell-historischen Erbe (Kloster, archäologische Ausgrabungen, Kulturdenkmäler), die Folkloretraditionen, die Balkanküche und die Gastfreundschaft begründen.

Tourismus und Wirtschaft

Bulgarien erfreut sich einer **stabilen und durchsichtigen Wirtschaft**. Beweis dafür ist sein solides Finanzsystem und seine **guten volkswirtschaftlichen Kennziffern** wie niedrige Inflation und andauerndes Wirtschaftswachstum. Das Land hat eine ausgezeichnete Lage für wirtschaftliche Expansion. Ein Stimulierungsfaktor in diese Richtung ist die qualifizierte und konkurrenzfähige Arbeitskraft sowie die verschiedenartigen Energieressourcen. Bulgarien hat gute Perspektiven und ein gutes Wachstumspotential, die auf eine mit den europäischen Normen harmonisierten Gesetzgebung und gesicherten Schutz des materiellen und geistigen Eigentums basieren.

Eine der Prioritäten im Regierungsprogramm ist die Realisierung einer einheitlichen und nationalen Strategie zur Entwicklung des Tourismus als führender Zweig in der nationalen Wirtschaft und Instrument für ein sozialwirtschaftliches Wachstum. Es wurde ein neues Gesetz zum Tourismus, synchronisiert mit der europäischen Gesetzgebung, und eine neue Rechtsvorschriftengrundlage bezüglich des Aufbaus einer spezialisierten Infrastruktur verabschiedet. Es ist die Erarbeitung von **Kriterien und Normen für die Bildung, Vorbereitung und Weiterqualifizierung der Fach- und Führungskräfte** im Tourismussektor geplant.

In den letzten Jahren wurden eine Reihe von Maßnahmen für die Integrierung des Tourismus in die nationalen Infrastrukturprojekte unternommen. Ausländischen und bulgarischen Investitionen werden zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur herangezogen. Es wird außerdem die

Informationsinfrastruktur des Tourismus entwickelt - das Nationale Informationssystem für den Tourismus aufgebaut.

Organisationen und Ihre Ansprechpartner für den Tourismus in Bulgarien

Die **Agentur für Tourismus ist die offizielle staatliche Institution**. Sie koordiniert die mit der nationalen Werbung und Information verbundenen Tätigkeiten sowie die vollständige Anwendung der Gesetzgebung im Bereich des Tourismus und den Einsatz von Systemen zur Qualitätssteuerung. Die Agentur wirkt bei der praktischen Entwicklung des Programms zur Diversifizierung des Reiseprodukts mit und führt die Weiterbildung von Personen durch, die im Reisegewerbe tätig sind.

In den letzten Jahren war ein eher extensives Wachstum des bulgarischen Tourismus zu verzeichnen: mehr Hotels, mehr Touristen und mehr Einnahmen. Wahrscheinlich werden wir in den nächsten Jahren ein langsames Wachstum der Touristenzahl verzeichnen, jedoch durch höhere Einnahmen pro Tourist aufgrund der höheren Qualität und größerer Vielfalt der angebotenen Dienstleistungen ausgleichen können. Diese Veränderungen werden ihrerseits das Wachstum der mit dem Tourismus verbundenen Industriezweige (Nahrungsmittel- und Verkehrsindustrie) begrenzen. Eine solche Tendenz wird den Investoren neue Chancen für zusätzliche Tourismusdienstleistungen eröffnen, z.B. Attraktionen, Unterhaltung und Musikereignisse. Das sind zumeist Angebote, die auf Touristen mit höheren Ansprüchen ausgerichtet sind.

Investitionen im Tourismus Bulgariens

In den letzten zwei bis drei Jahren war die Entwicklung des Tourismus in wesentlichen an **neuen Investitionen in Hotels und anderen Objekten** zu erkennen. Im vergangenen Jahr erreichten die ausländischen Investitionen im Tourismus 1,4% bezogen auf die direkten ausländischen Gesamteninvestitionen in Bulgarien. Im ersten Quartal 2004 wurde eine Erhöhung der Investitionsaktivität bei den ausländischen Investitionen

gegenüber denselben Zeiträumen in den beiden vorhergehenden Jahren verzeichnet. Es muss berücksichtigt werden, dass viele der ausländischen Investoren über in Bulgarien registrierte Unternehmen tätig sind und dass daher die Investitionsaktivität diesbezüglich wesentlich höher liegt.

Die Investitionsaktivität im Reisegewerbe führte zur Erhöhung der Immobiliennachfrage besonders in den Kurorten am Meer. Gleichzeitig erhöhte die wirtschaftliche Belebung in den Reiseregionen die Investitionsnachfrage auch seitens der Gesellschaften aus anderen Sektoren. Das führte wiederum zu einer zusätzlichen Nachfrage von neuen Büro- und Lagerräumen sowie industriellen Gebäuden. Die verstärkte Nachfrage nach Immobilien erhöhte wiederum die Preise von Grund und Boden. Das unmittelbare Resultat daraus ist eine Steigerung der Immobilienpreise am Schwarzen Meer, wobei dieses Preiswachstum wesentlich den durchschnittlichen Immobilienpreis des Landes überholt hat.

In einer Periode von aktiver Investition im Tourismus besteht die sichtbarste Belebung im Bauwesen und in der Produktion von Einrichtungserzeugnissen. In diesen Sektoren sind die Effekte solcherart bedeutsam, dass sie sich auf nationalem Niveau deutlich abzeichnen. Ein anderer, direkt mit dem Tourismus verbundener Sektor, ist die **Nahrungsmittelindustrie**. Mehr Touristen bedeutet mehr Nachfrage nach Nahrungsmitteln. Die größere Nachfrage spiegelt sich erneut auf nationalem Niveau wider: sowohl im Wachstum der einheimischen Industrie als auch im erhöhten Import. Der Vertrieb, die Lagerung und der lokale Transport von Nahrungsmitteln in den Tourismuszentren sind hauptsächlich auf die jeweiligen Tourismusregionen beschränkt. Eine Reihe von Marketinguntersuchungen zeigen bereits eine wesentliche Saisontendenz im Handel mit Verbraucherwaren in den Urlaubszentren. Die Erweiterung des Handels führt zu neuen Investitionen in Lagern und Geschäften. Der lokale Verkehr wird ebenfalls von der Steigerung des Tourismus beeinflusst.

Als **Ergebnis der Entwicklung des Tourismussektors** sehen die Experten **dauerhafte strukturelle Verbesserungen für die Wirtschaftskraft der Regionen**. So werden sich langfristig gesehen wirtschaftliche Regionen entwickeln, die wieder mehr und mehr von der erfolgreichen Entwicklung des Reisegewerbes in Bulgarien profitieren werden.

Der Bulgarische Tourismus in Zahlen

Der Zahlungsbilanzüberschuss aus dem internationalen Reiseverkehr

Im Zeitraum Januar bis Oktober 2004 brachte der internationale Tourismus für die Zahlungsbilanz Bulgariens, den internationalen Transport ausgenommen, **Einnahmen in Höhe von 1.601,2 Mio. USD**. Das entspricht einem **Zuwachs von 20,77 %** gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum im 2003.

Der Reinerlös in den ersten 10 Monaten des Jahres 2004 belief sich auf EURO 944,8 Millionen (ein Plus von 22,9% verglichen zum Jahr 2003).

Die Daten belegen, dass die positive Entwicklungstrend trotz einer Stagnation im letzten Viertel des Jahres 2004 anhält. Der Anstieg der Touristenzahlen und die Einnahmen aus dem Tourismus in Bulgarien zeigen, dass das Jahr 2004 ein weiteres Erfolgjahr für den bulgarischen Tourismus war und unsere Erwartungen erfüllt worden sind.

Die Entwicklung des Incoming-Tourismus Bulgariens

Insgesamt besuchten **4.363.648 ausländische Touristen** (Eintages-Gäste nicht eingeschlossen) in der Zeit von Januar bis November 2004 Bulgarien. Das sind **15,06% mehr Vorjahreszeitraum**.

Im Jahr 2004 wurde erstmals die Schallmauer von 4 Mio. Gästen durchbrochen: **4.010.326 ausländische Touristen reisten zu Freizeit- und Erholungszwecken nach Bulgarien** (Kinder, die im Ausweis Ihrer Eltern vermerkt sind, wurden nicht registriert). Das entspricht einem **Zuwachs von 13,56 %** im Vergleich zum Jahr 2003.

Die Länder der EU

Die Länder der EU nehmen als Hauptquellmarkt Bulgariens eine immer wichtigere Rolle im Incoming-Tourismus ein. In den ersten elf Monaten des Jahres 2004 **stieg die Zahl der Touristen (Freizeit und Erholung) aus den Ländern der EU um 25,03%.**

Ankünfte von Touristen aus der EU auf einen Blick

Jahr	11 Monate	11 Monate	2004/2003 %
	2003*	2004*	% Differenz
Gesamtzahl der Touristen aus allen Ländern	3.314.867	3.794.029	+14,45%
Anzahl der Touristen EU	1.468.337	1.835.826	+25,03%
Prozentualer Anteil EU	44,30%	48,39%	+4,09
EU Länder			
ÖSTERREICH	22.106	31.180	+41,05%
BELGIEN	31.642	29.460	-6,90%
UK	153.548	250.863	+63,38%
DEUTSCHLAND	531.282	562.346	+5,85%
GRIECHENLAND	473.969	631.569	+33,25%
DÄNEMARK	42.470	52.394	+23,37%
SPANIEN	6.486	9.059	+39,67%
ITALIEN	22.698	26.215	+15,49%
IRLAND	5.794	11.106	+91,68%
LUXEMBURG	2.365	2.739	+15,81%
NIEDERLANDE	20.953	24.967	+19,16%
PORTUGAL	1.413	2.336	+65,32%
FINNLAND	48.739	58.370	+19,76%
FRANKREICH	34.722	47.398	+36,51%
SCHWEDEN	70.150	95.824	+36,60%

* außer Kinder ohne
eigenen Ausweis

** außer Geschäftsreisende, Besucher von Freunden und
Verwandten und Durchreisende
(Im Zeitraum Januar-November)

Bulgariens TOP 50

No.	LÄNDER	TOURISTEN	2004/2003 %	No.	LÄNDER	TOURISTEN	2004/2003 %
	GESAMT	4.010.326	+13,56%				
1	GRIECHENLAND	707.453	+29,17%	26	ZYPERN	13.400	+52,93%
2	MAZEDONIEN*	655.974	-2,44%	27	BELARUS	12.037	-1,38%
3	SERBIEN UND M.NEGRO*	576.965	-2,50%	28	SLOVENIEN	11.824	+73,40%
4	DEUTSCHLAND	565.557	+5,75%	29	IRLAND	11.406	+83,39%
5	UK	259.092	+62,60%	30	SPANIEN	9.638	+40,27%
6	RUSSLAND	120.523	-0,67%	31	MOLDAVIEN	8.228	+21,48%
7	TSCHECHISCHE REP.	102.045	+30,17%	32	JAPAN	7.333	+31,98%
8	POLEN	99.684	+61,25%	33	AUSTRALIEN	5.610	+35,05%
9	SCHWEDEN	96.131	+36,43%	34	KANADA	5.440	+24,45%
10	ROMÄNIEN*	91.539	+19,43%	35	KROATIEN	4.628	+17,85%
11	ISRAEL	79.172	+14,65%	36	LUXEMBURG	2.762	+16,15%
12	SLOVAKEI	75.253	+17,74%	37	ALBANIEN	2.731	+13,84%
13	FINNLAND	58.463	+19,72%	38	SÜD KOREA	2.716	+4,18%
14	DÄNEMARK	52.594	+23,15%	39	PORTUGAL	2.413	+62,06%
15	FRANKREICH	48.634	+35,98%	40	LITHAUEN	2.315	+27,97%
16	U.S.A.	39.276	+26,18%	41	BOSNIEN/ HERZEGOVINA	2.090	+57,74%
17	TÜRKEI	37.600	+13,92%	42	LYBANON	1.755	-17,37%
18	UNGARN	33.028	+51,17%	43	LETTLAND	1.556	+184,46%
19	AUSTRIA	32.219	+38,79%	44	MALTA	1.502	+101,88%
20	BELGIEN	30.022	-6,69%	45	ESTALND	1.483	+58,78%
21	UKRAINE	29.793	-29,71%	46	JORDANIEN	1.190	+34,46%
22	ITALIEN	28.337	+15,28%	47	NEUSEELAND	1.185	+21,91%
23	NIEDERLANDE	25.874	+19,09%	48	KUWAIT	781	-3,82%
24	NORWEGEN	21.403	+37,15%	49	KASACHSTAN	642	+14,03%
25	SCHWEIZ	20.085	+39,43%	50	ÄGYPTEN	609	+33,55%

* einschließlich Pendler
(Zeitraum Januar-Dezember)

Bulgariens Outgoing Tourismus

Die Bulgaren nehmen inzwischen rege am internationalen Tourismus teil. Insgesamt reisten von Januar bis November 2004 **3.570.527 Bulgaren ins Ausland**. Somit ist die Zahl der ins Ausland reisenden Bulgaren **um 14,41% im Vergleich zum Jahr 2003 gestiegen**. Eine steigende Tendenz zum Outgoing – Tourismus der Bulgaren zeigt sich im Allgemeinen sowie speziell bei den **Lieblingsdestinationen der Bulgaren Türkei und Griechenland**. Nichts desto trotz steigen auch die Reisen in die anderen Länder der EU.

No.	LÄNDER	TOTAL	2004/2003 %	No.	LÄNDER	TOTAL	2004/2003 %
	TOTAL	3.570.527	+14,41%				
1	TÜRKEI	1.235.323	+21,87%	26	SCHWEDEN	5.171	+16,75%
2	GRIECHENLAND	514.350	+16,16%	27	DÄNEMARK	5.060	+8,61%
3	SERBIEN & M.NEGRO*	380.759	-6,87%	28	MOLDAVIEN	4.265	+25,07%
4	DEUTSCHLAND	244.731	+4,49%	29	ARABIEN (V.A.E.)	4.205	+21,32%
5	MAZEDONIEN*	209.924	+2,85%	30	SLOVENIEN	3.689	+23,17%
6	ROMÄNIEN*	176.358	+22,05%	31	NORWEGEN	3.340	+11,86%
7	ITALIEN	129.498	+41,15%	32	CHINA	3.084	+111,52%
8	SPANIEN	111.528	+32,77%	33	SLOVAKEI	2.831	+20,88%
9	ÖSTERREICH	86.727	+21,73%	34	GEORGIEN	2.699	+2,27%
10	UK	57.050	+23,96%	35	ALBANIEN	2.694	+13,62%
11	FRANKREICH	54.425	+16,04%	36	ÄGYPTEN	2.531	+71,71%
12	U.S.A.	43.263	+13,34%	37	IRLAND	2.488	+37,84%
13	BELGIEN	38.944	+12,92%	38	MALTA	2.268	-11,23%
14	NIEDERLANDE	37.835	+14,86%	39	SÜD AFRIKA	1.843	+16,79%
15	TSCHECHISCHE REP.	27.531	-11,12%	40	LYBIEN	1.717	+4,70%
16	RUSSLAND	22.244	+5,01%	41	FINNLAND	1.477	+10,39%
17	SCHWEIZ	20.893	+52,02%	42	KUWAIT	1.418	+0,21%
18	UNGARN	20.338	+10,30%	43	BOSNIEN/ HERZ.	1.389	+37,66%
19	POLEN	18.887	-1,18%	44	LIBANON	1.266	-1,63%
20	UKRAINE	17.256	+17,86%	45	LITTAUEN	1.132	+22,91%
21	ZYPERN	12.807	-1,97%	46	JAPAN	1.130	+14,49%
22	ISRAEL	10.565	+15,77%	47	TUNESIEN	1.058	+145,48%
23	PORTUGAL	8.110	+74,67%	48	SINGAPUR	863	+46,02%
24	KANADA	7.249	+21,44%	49	SYRIEN	779	+13,56%
25	KROATIEN	6.290	-21,09%	50	BELARUS	771	+27,23%

* einschließlich Pendler

Ein Auszug aus unserem Pressespiegel

„Bulgarien wurde als das Reiseziel mit wachsender Popularität unter den britischen Touristen erklärt. Das osteuropäische Land mit seinen Gebirgen, Klöstern und Mineralwassern erfreut sich einer 30%-igen Zunahme der Urlauber aus Großbritannien im nächsten Jahr, nachdem sich ihre Anzahl in diesem Jahr der niedrigen Preise in Bulgarien wegen verdoppelt hat.“

The Evening Standard

„Die spanische Reiseindustrie leidet bereits an der Konkurrenz seitens Bulgarien und anderer Länder.“

The Times

„Die Stadt des Glücks" lautet der Titel einer Reportage über Sofia, veröffentlicht in der Anlage „Reisen“ der britischen Zeitung "Sunday Telegraph.“

„Bulgarien ist das sich am schnellstens entwickelnde Reiseziel im Jahr 2003 und ist ein Vorbild für erreichten Erfolg im Tourismus unter den EU-Ländern.“

Jaime Ruiz

Geschäftsführer des Europäischen Ausschusses für Tourismus

„Sonnengierig: Bulgarien ist ein Favorit unter Urlauber ".

Thüringer Allgemeine

„Bulgarien bietet den Touristen bemerkenswerte Strände, schöne Natur, historische Denkmäler und angemessene Preise. In der Ausgabe wird hervorgehoben, dass die Schwarzmeeresküste immer noch für die meisten ausländischen Touristen unbekannt sei. Die besten Kurorte am Schwarzen Meer sind: Albena, Zlatni pjassatzi (Goldsand) und Slantshev brjag (Sonnenstrand) befinden sich in der Nähe des Flughafens in

Varna, welcher im Sommer direkte Flüge nach Dublin ausführt.“

Irish Independent

„Heute reserviert bereits niemand seinen Urlaub in Mallorca. Bevorzugt ist der Urlaub in Bulgarien oder Kroatien.“

Sächsische Zeitung

„Bulgarien wird immer beliebter unter deutschen Urlaubern. Im Jahr 2003 haben 535.000 Touristen das Land besucht - um 12 % mehr als im vorhergehenden Jahr. Fast jeder sechste ausländische Tourist (16%) kommt aus Deutschland. Dabei besuchen 70 Prozent der deutschen Touristen die Schwarzmeerküste.“

Heilbronner Stimme

„Bulgarien liegt in Osteuropa und hat einen breiten Ausgang am Schwarzen Meer. Das Meerwasser – etwas für Europa nicht Übliches – ist sehr sauber und der größere Teil der Küste besteht aus langen Strandstreifen. Noch ungewöhnlicher im europäischen Kontext ist es, dass der größere Teil der Küste immer noch nicht von der Expansion des Touristenbetriebs vernichtet ist.“

The Sunday Business Post

„Trotz der terroristischen Drohungen und der Treibstoffpreise ist der Touristenbetrieb weltweit im Aufstieg. Im Artikel wird hervorgehoben, dass einen besonders großen Aufschwung der Tourismus in Südosteuropa verzeichnet. Länder wie Bulgarien, die Türkei und Kroatien haben es geschafft, sich als bevorzugte Reiseziele für die deutschen Touristen durchzusetzen.“

Die Welt